

Eröffnung Gemäldeausstellung Francoise Mercier im Schloß Zell

Eröffnung der Kunstaussstellung von Francoise Mercier

Durch Bürgermeister Karl Heinz Simon

am 18. Juli 2004

Es freut mich sehr, Sie alle hier im Schloss Zell, zur Eröffnung der Ausstellung mit Bildern von Francoise Mercier begrüßen zu dürfen. Ein besonderes Wort des Grußes gilt der Künstlerin, Madame Francoise Mercier. Herzlich Willkommen bei uns in Zell.

Verehrte Gäste: Ihr Interesse beweist: Die Eröffnung der Ausstellung von Francois Mercier hier im Schloss Zell gilt als ein besonderes Ereignis. Es ist schön und wichtig für die Menschen, bei allem Alltagsstress, bei aller nüchternen Sachlichkeit, die doch unseren Alltag beherrscht, dass wir immer noch Zeit zu finden für die schönen Dinge des Lebens.

Zu diesen schönen Dingen gehört in erster Linie natürlich die Kunst. Kunst wie die von Madame Mercier, welche wir heute und in den nächsten Tagen hier sehen können. Bevor wir uns den Bildern widmen möchte ich einen kleinen Lebenslauf von Madame Mercier wiedergeben.

Die Kunstmalerin Francoise Mercier wurde am 01. April 1944 in Broc, einer kleinen Gemeinde im Department Maine-et-Loire geboren.

Schon früh beschäftigte sie sich in ihrer Freizeit mit klassischem Tanz, Gesang, Theater und vor allem mit der Malerei; mit dem also, was wir heute hier bewundern können. Ihr Interesse galt schon immer der Ölmalerei. Neben der Malerei mit dem Pinsel beherrscht Francoise Mercier auch die außergewöhnliche Kunst der Fingermalerei.

Francoise Mercier ist eine Autodidaktin, die viel an sich und ihrem Stil gearbeitet hat und die von vielen positiven Kritiken immer wieder ermutigt wurde, sich weiter zu entwickeln.

Ihre erste Ausstellung hatte Madame Mercier 1982 in Thionville. Danach folgten weitere in Metz, Les Mans, Le Lude etc.

In ihrem Repertoire finden wir mit Fingern auf Papier gemalte Bilder von Menschen aus Tibet, mit Fingern und Pinsel auf Papier gemalte Figuren beim Tanz sowie auch mit dem Pinsel auf Leinwand gemalte Blumen.

In ihrer Heimatstadt ist die Künstlerin engagiert und gibt Mal- und Theaterunterricht für Erwachsene und Kinder. Als größten Erfolg ihrer Arbeit bezeichnet sie die Anteilhabe an ihrer Kunst mit anderen Menschen. Deshalb freuen wir uns besonders, ihre Bilder heute bei uns in Zell an der Mosel bewundern zu dürfen.

Ausdrucksstark und sensibel zugleich gibt Francoise Mercier die Wahrnehmung ihrer Welt und der Menschen, denen sie begegnet ist, in Ihren Bildern wieder.

Diese Kunst lehrt uns sehen. Unsere Sinne arbeiten in der Regel selektiv und oberflächlich. Wir fassen Umwelteindrücke gewohnheitsmäßig auf, weil wir nicht ständig bewusst und konzentriert beobachten können.

Zwar ist auch die Erfahrung des Künstlers subjektiv, aber er lebt in der kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrnehmung und deshalb schärfen Bilder unseren Blick für die "kleinen Dinge", Situationen und Stimmungen, die wir üblicher Weise übersehen. Sie erweitern die Wahrnehmung und fordern dadurch uns den Betrachter zu neuen Denkmustern auf.

Erfolg hat in der Kunst nur – wie in der Politik – wer die Menschen wirklich erreicht – mit Aussagen die sie verstehen, und mit der neuen und überzeugenderen Idee. Die Bilder von Madame Mercier erreichen mit ihrer Ausdrucksstärke die Menschen und dies begründet ihren bisherigen Erfolg.

Verehrte Gäste, die Bilder von Francoise Mercier kann man letztlich aber – zumindest ich als Laie – nicht erklären. Man muss sie auf sich wirken lassen. Und dies tun sie, davon habe ich mich soeben bereits überzeugen können.

Der Ausstellung von Madame Mercier hier in Zell wünsche ich viel Erfolg und ich möchte ihr noch einmal ganz herzlich danken, ihre Bilder zu uns an die Mosel gebracht zu haben.

Frau Schneider vom Schloss Zell danke ich, dass sie wieder „ihre“ Räume, wie schon so oft in der Vergangenheit, als passendes Ambiente für diese Ausstellung zur Verfügung stellt.

Dem ungeduldig und gespannt wartenden Besuchern, Ihnen allen meine Damen und Herren, aber darf ich nun viel Freude an den ausgestellten Werken wünschen.